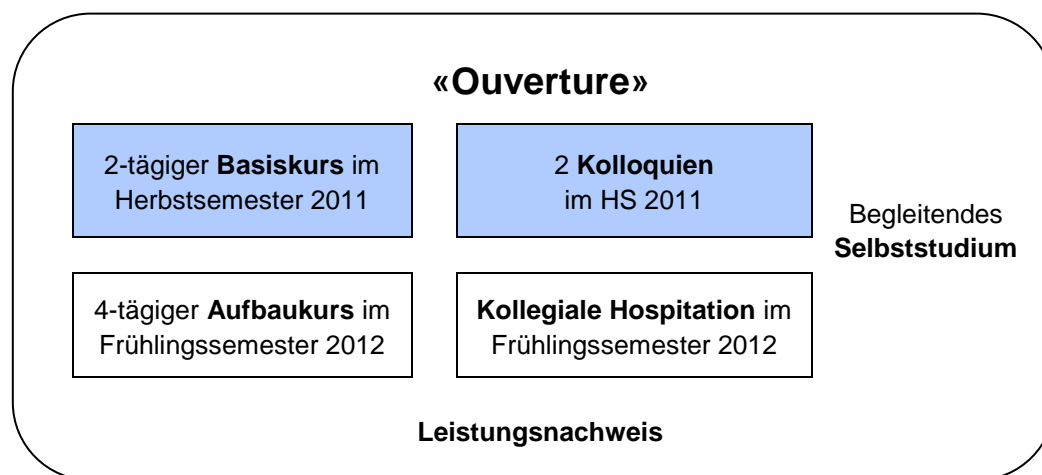


«Overture»

Herbstsemester 2011: Basiskurs



Lernziele für das Herbstsemester 2011

- Die Assistierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis von Lehr- / Lernprozessen an der Universität und setzen dieses bei der Planung ihrer Lehre ein.
- Die Assistierenden führen mit Zuversicht und didaktischer Bewusstheit Ihre Lektionen durch.
- Die Assistierenden entwickeln eine Sensibilität für didaktische Fragestellungen und die Komplexität der Lehre.

» Basiskurs 1: Die Lehre planen und umsetzen

Montag, 17. Oktober 2011, 9.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Angabe folgt

Beschreibung

Lehrende stehen vor der Herausforderung, die Fülle ihres Fachwissens auf die Voraussetzungen (Vorwissen, Motivation, Interesse) der Studierenden abzustimmen und Lernarrangements entsprechend der verfolgten Lernziele zu entwickeln.

In Basiskurs 1 geht es um Grundsätze und Konzepte des Wissens- und Kompetenzaufbaus bei Studierenden. Dabei werden alle Veranstaltungstypen berücksichtigt, mit deren Planung die Teilnehmenden konfrontiert sind.

Ziele

- Eine konkrete Lehreinheit professionell planen.
- Die wichtigsten Grundsätze einer Hochschuldidaktik für den Aufbau von Wissen und Kompetenzen auf die eigene Lehrtätigkeit anwenden.

Inhalte

- Einführung in hochschuldidaktische Prinzipien
- Lernzielorientierung und Problemorientierung
- Beispiele für Methoden zu Planung der Lehre: Sandwich-Prinzip, Advance Organizer
- Umgang mit Stofffülle

Sie erhalten auf einem Merkblatt Informationen zu Präsentationstechniken.

Zeitliche und methodische Struktur

1. Vorbereitung: Information der Kursleitung (Mailkontakt, ca. 2 Wochen vor Beginn). Bitte bringen Sie einen Semesterplan Ihrer Lehrveranstaltung mit.
2. Präsenzphasen: Grundlagen und erste Umsetzungen, Kurzinputs und Gruppenarbeiten wechseln sich ab.
3. Individuelle Arbeitsphase: Einzelne Planungsschritte werden erarbeitet; Begleitung durch die Kursleitung
4. Nachbereitung: Die Teilnehmenden dokumentieren ihre Erfahrungen.

Kursleitung

Markus Weil, Dr. phil., Dipl. Päd.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschuldidaktik der Universität Zürich

» Basiskurs 2: Die Lehrqualität weiterentwickeln

Montag, 14. November 2011, 9.15-17.00 Uhr

Ort: Angabe folgt

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Basiskurses 2 steht die Frage: Wie lässt sich die Qualität der eigenen Lehre weiterentwickeln? Dabei werden einerseits Methoden vorgestellt, wie die eigene Lehrtätigkeit dokumentiert und reflektiert werden kann, andererseits gilt es, den eigenen Lehrstil weiterzuentwickeln. Dies ist der Ausgangspunkt für das Erstellen eines Leitsatzes für die eigene Lehre und die konsequente Überprüfung bei der Umsetzung im Universitätsalltag.

Ziele

- Ein Leitbild für die Qualität der eigenen Lehre entwickeln und die eigene Lehre anhand von Qualitätskriterien reflektieren.
- Möglichkeiten der Qualitätssicherung wie kollegiale Hospitation oder Studierendenevaluationen kennen und in der Umsetzung der eigenen Lehre einplanen.

Inhalte

- Qualität: Grundlagen und Methoden zur Unterstützung von guter Lehre
- Das Lehrportfolio und andere Dokumentationsmöglichkeiten in der Hochschullehre
- Rückmeldungen von Studierenden in der eigenen Lehre berücksichtigen.
- Kollegiale Zusammenarbeit zur Qualitätssicherung in der Lehre

Zeitliche und methodische Struktur

1. Aufgabenstellung: Die Teilnehmenden setzen einen didaktischen Hinweis aus Basiskurs 1 aktiv in einer ihrer Lektionsplanungen um und beschreiben Ihre Erfahrungen damit. Diese Erfahrungen werden in Basiskurs 2 einbezogen.
2. Präsenzphasen: Grundlagen und Umsetzungen, Kurzinputs und Gruppenarbeiten wechseln sich ab. Reflexion der Erfahrungen aus der individuellen Planung.
3. Individuelle Arbeitsphase: Einzelne Planungsschritte werden erarbeitet; Begleitung durch die Kursleitung
4. Nachbereitung: Die Teilnehmenden dokumentieren ihre Erfahrungen.

Kursleitung

Kathrin Futter, lic.phil.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Lehrerinnen und Lehrerbildung der Université de Fribourg